

2. Der bak stellt fest:

- Das Nebeneinander grundständiger universitärer Studiengänge im Lehramtsstudium und des konsekutiven Studium nach BA-MA erschwert in erheblichem Maße die Anschlussfähigkeit der Ausbildung in der Zweiten Phase. Auch die Orientierung an Ausbildungsstandards und Kompetenzorientierung (KMK-Ausbildungsstandards) sichern nur unzureichend die erhoffte Vergleichbarkeit der Ausbildung der einzelnen Universitäten des jeweiligen Bundeslandes sowie die notwendige bundesweite Vergleichbarkeit.
- Die Verkürzung des Vorbereitungsdienstes in verschiedenen Bundesländern auf 18 Ausbildungsmonate oder gar darunter führt zu einer nicht verantwortbaren Verdichtung der Ausbildung für die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter wie auch für die Ausbilderinnen und Ausbilder in den Ausbildungsseminaren.
- Wir nehmen in einem verkürzten Vorbereitungsdienst eine Überfrachtung der Ausbildungscurricula und der Anforderungen auf Kosten von Ausbildungstiefe, Können und Nachhaltigkeit wahr.
- Unangemessen hohe Anteile bedarfsdeckenden selbstständigen Unterrichts ohne Begleitung durch Ausbilderinnen und Ausbilder sind für den Erwerb der notwendigen Lehrerkompetenzen kontraproduktiv. Sie folgen vorrangig dem Motiv von Einsparmaßnahmen. Der Erwerb von Handlungskompetenzen im selbstständigen unbegleiteten Unterricht wird suggeriert, Ausbildungsqualität damit aber nicht erreicht.